

**Niederschrift
der 21. Sitzung des Bildungs-, Sozial-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde
Am Mellensee am Dienstag, den 28.03.2017 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung,
Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)**

Öffentlicher Teil:

Beginn:	19:00 Uhr	Ende:	20.10 Uhr
Anwesende:	Fraktion UWG Herr B. Kosensky		
	Fraktion SPD Frau S. Müller		
	Fraktion DIE LINKE Frau Ch. Thiemes		
	Fraktion CDU/FW Frau. J. Hüdepohl Herr Th. Schulz		
	Sachkundige Einwohner Herr S. Gast Frau C. Lemke		
Entschuldigt:	Sachkundige Einwohner Frau A. Schneider		
Unentschuldigt:	Sachkundige Einwohner Frau C. Gülde		
Gast:	keiner		
Verwaltung:	Frau Ch. Richter Frau Potschin	Teamleiterin I SB – Schulamt (Schriftführerin)	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
4. Einwendungen zur Niederschrift der 20. Sitzung
5. Einwohnerfragestunde
6. Berufung zweier Ersatzpersonen für den Seniorenbeirat der Gemeinde Am Mellensee
7. Information zur Befragung der Kita-Ausschüsse zur Verpflegung
8. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Herr Kosensky, Vorsitzender des Ausschusses, begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Kosensky stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von 5 Ausschussmitgliedern sind 5 anwesend.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Es gab keine Anträge.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 20. Sitzung

Es gab keine Einwendungen.

Zu 05. Einwohnerfragestunde

Herr Schuster machte Anmerkungen zum Protokoll der 20. Sitzung. Der Vorsitzende der Ausschusses teilte mit, dass dies seinerseits nicht zulässig ist. Einwendungen zur Niederschrift sind nur durch die Ausschussmitglieder zulässig.

Herr Pehnert hatte 2 Fragen:

1. Nach welchem Verfahren werden die Kitaplätze vergeben? Es wurden schon Plätze für Juni und Juli vergeben und er hat noch keinen.
2. Er spricht im Namen des Kitastammtisch Sperenberg – Die Einweihung des Kletterwaldes ist in Verbindung mit einem Sommerfest auf einem Samstag geplant. Wird an diesem Tag das Kitapersonal vom Arbeitgeber dazu bereitgestellt?

Frau Richter antwortet: zu 1. – Ja, für Einrichtungen, wo das Personal noch ausreichend ist und diese Einrichtung als Erstwunsch abgegeben wurde. Zu 2. – Diese Anfrage wird mit dem Arbeitgeber abgestimmt und er bekommt eine Antwort.

Frau Mann fragte den Ausschuss, wie weit ist die Gemeinde bestrebt, den § 17 des Kita-Gesetzes durchzusetzen?

Für Frühstück und Vesper sollen keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Frau Richter erklärte, dass diese Kosten in der Kalkulation noch nicht enthalten sind, jedoch einfließen und sich dadurch der Elternbeitrag erhöht. Dies muss in Satzung eingearbeitet werden.

Weiterhin fragte Frau Mann, ob in diesem Jahr alle Schulanfänger einen Hortplatz bekommen. Frau Potschin antwortete, dass bis dato die angemeldeten Kinder einen Platz bekommen. Es fehlen aber noch Anmeldungen.

Herr Schuster hatte Fragen zum Stand der Bewerbungen aktuell.

Frau Richter teilte mit, dass 1 Erzieherin ab 01.04.2017 den Dienst antritt, 2 Bewerber abgesagt haben und bei 2 Erzieherinnen die Zusage da ist, jedoch noch das Beginndatum offen ist.

Herr Grube stellte die Frage, warum er noch keine Zusage erhalten hat, wo Eltern die ebenfalls zum gleichen Zeitpunkt einen Platz erhalten müssten, einen bekommen haben.

Frau Richter gab ihm zur Kenntnis, dass die Kinder einen Platz bekommen haben, die für April einen angemeldet hatten.

Frau Klaus vom Kinder- und Jugendförderverein stellte die Anfrage, ob es möglich ist, ein Freilichtkino durchzuführen und wo.

Herr Kosensky teilte mit, dass Sie sich an das Ordnungsamt wenden sollten. Er kann nur anbieten, wenn es auf der Festwiese in Klausdorf ist, kann die Bühne genutzt werden und es

zum Sommer alles abgearbeitet ist und die Eröffnung im September stattfinden kann.

Frau Hüdepohl machte Ausführungen zum Thema Großküche:

Diese Problematik wurde in der Sitzung des BSSK-Ausschusses am 06.10.2015 schon einmal behandelt.

Die Einrichtungen waren mit der Essenversorgung und dem Anbieter nicht zufrieden. Daraus wuchs die Idee der Großküche, um eventuell alle Einrichtungen der Gemeinde zu versorgen. Diese Variante ist aber nur längerfristig zu lösen, so dass man sich einen anderen Anbieter mit Erhöhung des Essenpreises zufrieden gab.

Es muss im Keller der Schule eine Komplettsanierung erfolgen und für ca. 500 Essen genügend Räumlichkeiten vorhanden sein.

Es sollte geprüft werden, ob es dafür ein besonderes Gutachten geben muss zwecks Kapazität. Man könnte sich diesbezüglich mit einem Caterer (evtl. im Ort) in Verbindung setzen um die Nutzung, Platzbedarf, Fahrservice ect. vorab schon mal zu klären. Gleichzeitig kann geklärt werden, ob neben dem Mittagessen auch Frühstück und Vesper dort zubereitet werden kann. Dies sollte in Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung erfolgen.

Am Mellensee, den



Kosensky

Vors. d. BSSK-Ausschusses

können dort Bänke aufgestellt werden.

Herr Schulz bot gleichzeitig seine Hilfe an. Es wird dazu eine Beratung mit dem Verein Diesbezüglich geben, dort können Details besprochen werden.

Herr Schuster stellte die Fragen, ob es bereits in unserer Gemeinde Klagen gibt. Herr Kosensky teilte mit, dass diese Thematik nicht in den Ausschuss gehört.

Zu 06. Berufung zweier Ersatzpersonen für den Seniorenbeirat der Gemeinde Am Mellensee

Frau Müller gab kurze Ausführungen zu den Personen. Das Einverständnis beider Personen liegt vor. Frau Lukas und Frau Meier werden zur nächsten Gemeindevertretersitzung eingeladen.

Der BSSK-Ausschuss empfiehlt einstimmig der Gemeindevertretung dieser BSV zuzustimmen.

Zu 7. Information zur Befragung der Kita-Ausschüsse zur Verpflegung

Frau Richter teilte mit, dass die Einrichtungen termingerecht die Abfragen zur Essenverpflegung eingereicht haben. Nur 50 % der Eltern aller Einrichtungen haben ihre Meinung kundgetan.

Es wurde festgestellt, dass die 4. und 5. Variante nicht dem Kitagesetz entspricht.

Die Kita „Abenteuerland „ hat für sich eine Variante gefunden, die alle Eltern für gut befinden, jedoch mit dem Gesetz konform ist.

Es kam der Vorschlag, dass der Ausschuss sich die Küchen der einzelnen Kitas ansehen sollte, um sich ein Bild über die Räumlichkeiten zu machen.

Auch wurde das Thema Großküche in der Schule in Sperenberg aufgegriffen. Es ist zu prüfen, welche Richtlinien gibt es hinsichtlich Hygiene, Platzkapazität, ect.

Die Mitglieder des Ausschusses sprachen sich für die Variante 3 – Versorgung mit Dienstleistung aus. Diese Variante entspricht der Gesetzlichkeit.

Die Verwaltung wird entsprechend dieser Empfehlung Anbieter suchen und die Satzung anpassen.

Zu 8. Informationen und Anfragen

Herr Gast sprach das Thema Schließzeiten an. In der letzten Gemeindevertretersitzung wurde die Beschlussvorlage zurückgezogen. Nun soll sie bei der nächsten Sitzung wieder behandelt werden.

Frau Hüdepohl teilte mit, dass jeweils 30 Kinder in den beiden Schulen zum neuen Schuljahr angemeldet sind. Es wurde ein Antrag auf Teilung an das Staatliche Schulamt geschickt. Aber es gibt wenig Hoffnung.

Frau Richter und Frau Racholdt waren zur Beratung der Schulentwicklungskonzeption beim Landkreis. Dort wurde mitgeteilt, dass die Schülerzahlen zurückgehen und Lehrermangel herrscht. Das kann unsererseits nicht bestätigt werden, da wir Zuzug erwarten. Auch die Verwaltung hat ihre Bedenken dem Staatlichen Schulamt mitgeteilt.

Herr Schulz gab zur Kenntnis, dass sich diesbezüglich der Kreis und das Land stark machen müssen und mehr Druck an das Staatliche Schulamt erfolgen muss.

Frau Thiemes erkundigte sich bei Herrn Gast über den Stand Kletterwald in der Kita „Wirbelwind „ in Sperenberg. Herr Gast gab Ausführungen über den Stand und teilte mit, dass bis